

Zürich, 12. April 1999

KR-Nr. 117/1999

MOTION von Hans-Peter Portmann (CVP, Zürich), Villmar Krähenbühl (SVP, Zürich) und Thomas Dähler (FDP, Zürich)

betreffend Feinverteilung des öffentlichen Verkehrs für die Zürcher Altstadt (Niederdorf), Uni/ETH und dem Hochschulgelände „Irchel“

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, welche ein Projekt und ein Verpflichtungskredit für die Verbesserung der Feinverteilung des öffentlichen Verkehrs für die Zürcher Altstadt (Niederdorf), Uni/ETH und dem Hochschulgelände „Irchel“ vorsieht.

Hans-Peter Portmann
Villmar Krähenbühl
Thomas Dähler

Begründung:

Die Stadt Zürich plant das Limmatquai für den Individualverkehr zu schliessen. Dieses Vorhaben wird die Attraktivität der Innenstadt steigern. Dabei werden auch neue Anforderungen an den öffentlichen Verkehr gestellt. Ein Überdenken der heutigen Situation bietet auch die Chance, mit einem neuen grosszügigen Konzept heute bestehende Lücken zu schliessen. So sollte zum Beispiel eine neue S-Bahn Station „Hirschengraben-Predigerhof- Uni/ETH“ wieder überprüft werden. Aber auch eine Weiterführung der Forchbahn-Linie in den Hauptbahnhof sollte bei der Konzeptierung als Möglichkeit miteinbezogen werden. Gleichzeitig könnte die Anschliessung des Hochschulgeländes „Irchel“ an ein verbessertes Feinverteilungsnetz zwischen Hauptbahnhof, Altstadt-Unigelände und Bahnhof Stadelhofen in ein solches Projekt miteinbezogen werden.